

Thema: Schulöffnung nach den Osterferien und Schnelltests

Liebe GEW-Kolleginnen und Kollegen im Bezirksverband Südhessen,

das HKM hat [mit Schreiben vom 12.04.2021](#) negative Testergebnisse, die nicht älter als 72 Stunden sein dürfen, zur Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht gemacht. Lehrkräfte sollen die Testdurchführung "begleiten". Die neuen Maßnahmen sollen **bar jeder personalrätlichen Mitbestimmung** umgesetzt werden. Während die Schulen bereits mit Tausenden von Testkits beliefert wurden, wissen die Lehrkräfte nicht, was auf sie zu kommt. Wir haben viele Mails dazu bekommen, in denen Fragen gestellt und große Sorgen deutlich wurden.

Vorhaben des HKM "keine gute Wahl"

Darum haben wir uns heute an die Öffentlichkeit gewendet und auf die Probleme, die mit den Plänen des HKM für die Schulöffnung nach Ostern verbunden sind, hingewiesen. Die [Stellungnahme des Vorsitzendenteams des Bezirksverbands Südhessen zur Schulöffnung nach den Osterferien und zu Schnelltests für Kolleg*innen und Schüler*innen](#) ist auf unserer Homepage abzurufen. **Titel: „Mit Sicherheit keine gute Wahl – oder wie Lehrkräfte nicht wählen können und Sicherheit in Schule durch Test nicht zu 100 % erreicht werden kann“.**

Nicht ganz ohne: Corona-Selbsttests in Schulen

Die Anwendung des zur Verfügung stehende Antigen-Selbsttests ist nicht unproblematisch: Auf einer [Seite des HKM](#) finden sich zum SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test zahlreiche Warnhinweise, die deutlich machen, dass der Gebrauch des Tests mit **gesundheitlichen Gefahren** für alle Beteiligten verbunden sein kann. Sicherheitsmaßnahmen und Fälle, in denen eine Ärztin oder ein Arzt hinzugezogen werden müssen, werden detailliert aufgelistet. Außerdem wird vorgeschrieben, dass jedes Ergebnis mit einer medizinischen Fachkraft zu besprechen ist. Mit dem Testen bzw. seiner "Begleitung" nun dafür nicht ausgebildete Lehrkräfte zu beauftragen, die im Alltag noch nicht mal einer Schüler*in mit Kopfschmerzen eine Aspirin verabreichen dürfen, scheint hochproblematisch. Was, wenn es im Klassenraum zu den in der Testanleitung beschriebenen möglichen Reaktionen kommt? Diese Problematik besprechen wir unter dem Titel [Corona-Selbsttests in Schulen: Nicht ganz ohne](#) ebenfalls auf unserer Homepage.

Keine Dienstanweisung für Lehrkräfte zur Testdurchführung

Es gibt keine Dienstanweisung die Test der Schüler*innen praktisch durchzuführen. Lehrkräfte sind seitens des HKM lediglich dazu aufgefordert, die Testdurchführung zu erläutern und zu begleiten. Wem dabei unwohl ist, etwa aufgrund möglicher medizinischer Komplikationen, kann remonstrieren. Ein Beispiel für ein **Remonstrationsschreiben** haben wir unter dem Titel [Remonstration_Selbsttest_an_Schulen.pdf](#) auf unsere Homepage gestellt.

Handlungsoptionen für die Schulen

In einer Information unter dem Titel [Corona-Selbsttests in Schulen: Was können Kolleg*innen angesichts der Zumutungen zur Selbsttestbegleitung bei Schüler*innen tun?](#) haben wir Handlungsoptionen zusammengestellt. Hierzu gehören neben einer Weigerung, sich an der Testdurchführung zu beteiligen, das Stellen von Überlastungsanzeigen nach §15 des Arbeitsschutzgesetzes, der Gang in die Öffentlichkeit mit Protestschreiben - beides bitte gern mit Kopie an uns -, der Forderung nach geschulter Unterstützung u.a. Wichtig erscheint uns die Abstimmung im Kollegium, damit **gemeinsam solidarisch** gehandelt werden kann.

Interessant ist in diesem Zusammenhang ein **Artikel in der Ärzte-Zeitung** unter dem Titel [Kinderärzte gegen regelmäßige Corona-Selbsttests bei Schülern](#) über ein gemeinsames Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie, der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte sowie der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, auf den uns eine Kollegin aus dem Offenbacher GEW-Kreisvorstand aufmerksam machte.

Bitte teilt Eure Überlegungen und Erfahrungen mit uns.

Eure **Rückmeldungen** schickt bitte an info@gew-suedhessen.de. Nur gemeinsam und solidarisch können wir etwas in unserem Sinne bewegen. Und: Sämtliche Materialien wurden in Eile erstellt, damit Ihr sie noch rechtzeitig am Ferienende zur Verfügung habt. Bitte verzeiht dabei evtl. Fehler.

Herzliche Grüße und alles Gute

Christine Dietz, Michael Köditz, Dr. Manon Tuckfeld

Vorsitzendenteam des Bezirksverbands der GEW Südhessen